

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 46

Rubrik: Es sagte...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es sagte ...

Dieter Hildebrandt: «Statt zu klagen, daß wir nicht alles haben, was wir wollen, sollten wir lieber dankbar sein, daß wir nicht alles bekommen, was wir verdienen.»

Peter Marginter: «Vergangenheit ist der Mist, den die Gegenwart zurückläßt.»

Boris Pasternak: «Literatur ist im Grunde genommen die Kunst, Außergewöhnliches an gewöhnlichen Menschen zu entdecken und darüber mit gewöhnlichen Worten Außergewöhnliches zu sagen.»

Linus Pauling: «Warum müssen eigentlich so viele ihr Gesicht wahren, obwohl es gar nicht so schön ist?»

Bill Graham: «Das gefährlichste aller Rauschgifte ist der Erfolg.»

Pablo Picasso: «Leute, denen meine Bilder gefallen, zahlen längst nicht so gut wie jene, die lediglich wollen, daß meine Bilder ihren Besuchern gefallen.»

Harry Williamson: «Glück wird es in Zukunft kaum geben. Statt Glück wird man Spaß erleben.»

John B. Priestley: «Jede Reklame ist ein Versuch, den Menschen von seinem Geld zu trennen.»

Kritikerin Marina Vaizey aus Anlaß der Documenta 5: «Avantgarde, wie die Leute so sagen, ist ein Ausdruck, der ohne Dank an die französische Armee zurückgegeben werden sollte.»

Pablo Casals: «Die ultramodernen Maler prügeln die Augen, die ultramodernen Komponisten prügeln die Ohren, und die ultramodernen Schriftsteller prügeln den Verstand.»

Mme Claude Pompidou: «Ich finde, daß die Jugend Disziplin braucht. Als ich Kind war, wäre niemand auf den Gedanken gekommen, eine Zehnjährige nach ihrer Meinung zu fragen.»

Mrs Rose Kennedy: «Ich fühle mich ein bißchen wie alter Wein; meine Familie holt mich nur zu besonderen Anlässen hervor.»

Sophia Loren: «Wer Angst bekommen will, braucht nur Juwelen zu tragen.»

Peter Ustinow: «Es gibt zwei Länder in der Welt, in denen Ironie unbekannt ist: Amerika und Monaco. Das erstere Land ist dafür zu groß, das zweite zu klein.»

Jacques Tati: «Wer sich zu wichtig für kleine Arbeiten hält, ist meistens zu klein für wichtige Arbeiten.»

John Osborne: «Tradition ist auch die Gabe, immer wieder die gleichen Dummheiten zu machen.»

Oliver Hassencamp: «Heutzutage muß man nicht mehr dafür sein, um dazuzugehören. Dagegen sein gilt als enorm apart.»

Jean Guéhenno: «Gepriesen seien diejenigen, die nichts zu sagen haben und es trotzdem für sich be halten.»

Vox

Zeitungsspreise

In der DDR kostet das offizielle Organ «Neues Deutschland» fünfzehn Pfennig, während man die Prawda für zehn bekommt.

«Warum eigentlich?»

«Im «Neuen Deutschland» ist der Preis für die Uebersetzung inbegriffen.»

FM



Was tut sich denn so immer in der Schweiz?

Wer Angehörige im Ausland hat, der kennt deren regelmässig wiederkehrende Brieffrage: «Was tut sich, was geht, was passiert in der Heimat? Schreib oft und viel, auch Kleinigkeiten!...» Von Heimweh wird wenig gesprochen, aber es ist da. Heimweh wenigstens nach gedanklicher Tuchfühlung mit jener helvetischen Gesellschaft, von der Gottfried Keller sagte: «Ei! was wimmelt da für verschiedenes Volk im engen Raume... Welche Schlauköpfe und Mondkälber laufen da nicht herum, welches Edelgewächs und welch Unkraut blüht da lustig durcheinander...» Nicht jedem ist es gegeben, nicht jeder hat Zeit, den Wunsch eines Auslandschweizers nach Berichterstattung im wünschbaren Masse zu erfüllen. Wie, sagen Sie? Sie wüssten selber,

wie wahr das sei, aber leider ... Nicht leider bitte! Wissen Sie, weshalb der Nebelspalter gerade bei Auslandschweizern so beliebt und begehr ist? Weil er jede Woche Antwort gibt akkurat auf die Frage: Was tut sich denn so immer in der Schweiz? Womit auch schon gesagt ist, dass ein Abonnement für einen Auslandschweizer ein sehr sinnvolles Geschenk wäre. Und zurzeit beginnt man ja bereits wieder von Geschenken zu reden (für Auslandschweizer übrigens nicht zu früh!).

Bestellen Sie rechtzeitig für Ihre Angehörigen und Freunde im Ausland ein Geschenkkabonnement. Je früher Sie die Bestellung aufgeben, um so sicherer wird der Nebi den Empfänger rechtzeitig erreichen. Wir senden Ihnen gerne unsere hübsche Geschenkkarte.

Ich bestelle ein Ausland-Abonnement für die Dauer von 6 / 12 Monaten ab 1. 1. 1973 auf den Nebelspalter

Spender Herr Frau Fräulein

Empfänger Herr Frau Fräulein

Name
Vorname
Strasse
Postleitzahl und Wohnort
Land

Name
Vorname
Strasse
Postleitzahl und Wohnort
Land

Auf Anforderung erhalten Sie einen originellen Geschenkgutschein.

Abonnements- Europa 1 Jahr Fr. 62.— 1/2 Jahr Fr. 35.—
preise: Übersee 1 Jahr Fr. 75.— 1/2 Jahr Fr. 40.—

Bitte senden Sie mir noch:

- einen Geschenkgutschein (gratis)
- 2 Sammelkassetten für 1 Jahrgang = Fr. 12.40
- den Bücherprospekt bzw. das Buch

natürlich auf Rechnung mit Einzahlungsschein

Zutreffendes bitte ankreuzen

Ausschneiden und senden an
Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach Schweiz